

## DIE POST MUSS NICHT IMMER 'GELB' SEIN

Mit Aufhebung der Postmonopole haben sich eine Reihe von neuen Dienstleistern etabliert, deren Service sich gut mit dem der „gelben Post“ messen lassen kann. Ende 2007 wird nun auch der Briefversand liberalisiert sein. In Bremen und anderswo ist die Post bereits bunt.

Über ein halbes Jahrtausend, seit dem ersten öffentlichen Postkurs im Jahr 1490, stehen Posthorn und Postgelb in Deutschland für die Briefbeförderung. Das letzte – noch im Postgesetz verankerte – Monopol für Briefe bis 50 Gramm Gewicht läuft 2007 aus, danach ist die Exklusivität der gelben Post Geschichte. Bereits seit 1998 gibt es Konkurrenz auf dem Briefmarkt, da die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post Lizenzen zur gewerbsmäßigen Beförderung von Briefsendungen ohne Gewichtsbeschränkung vergeben wurden (siehe nächste Seite). Auf dem Paketmarkt besteht der Wettbewerb mit dem gelben Riesen schon länger. Kurier-, Express- und Paketdienste, wie UPS, TNT und andere, verzeichneten 1997 bereits über 8 Milliarden Euro Umsatz. Mit der Ausweitung auf den

*Das Monopol der „gelben Post“ läuft aus. Bis Ende 2008 soll EU-weit der Postmarkt liberalisiert sein. In Deutschland fällt das letzte Monopol, die Briefzustellung, bereits ein Jahr früher.*

*(Foto: Deutsche Post AG)*

Briefversand wird der gesamte Postmarkt in Deutschland Ende 2007 vollständig liberalisiert sein; EU-weit ein Jahr später.

Schon jetzt bieten zahlreiche Dienstleister die Briefzustellung – zumeist in regional begrenzten Räumen – an. Voraussetzung ist die Lizenz der Regulierungsbehörde, die aber nur vergeben wird, wenn eine höherwertige Dienstleistung, etwa Eilzustellung am selben



Tag oder Abholung der Post beim Absender, geboten wird. Das führt im Vergleich zur gelben Post zu mehr Kosten, weshalb viele Lizenznehmer mit ihren Preisen über denen der Deutschen Post AG liegen. Doch gibt es dafür das eine oder andere Dienstleistungs-Plus, und das ist vielen Postkunden auch entsprechend mehr Wert, zumal der Service der Deutschen Post in den vergangenen Jahren auf vielen Gebieten nachgelassen hat.

Häufig sind es Verlags- und Versandhäuser, Logistik- oder ausländische Unternehmen, die mit einer Lizenz der Regulierungsbehörde, die Briefbeförderung übernehmen. Hinzu kommt ein nicht unbeträchtlicher Teil regionaler Anbieter, deren Zustellgebiet dann auch auf die

Region beschränkt ist, was sich wegen der Begrenzung jedoch positiv auf die Preise auswirkt. Im Unterschied zur Deutschen Post AG sind diese privaten Dienstleister jedoch nicht von der Umsatzsteuerpflicht befreit, ein Manko insbesondere beim privaten Briefverkehr. Im Geschäftsverkehr lohnen die Briefzustelldienste nach Meinung von Fachleuten in der Regel ab einem Tagesaufkommen von etwa 40 Briefen. Selbstverständlich ist das unterschiedlich und sollte von Anbieter zu Anbieter verglichen werden. Lohnender ist der Wechsel zu den neuen Dienstleistern für Unternehmen mit einigen hundert Briefsendungen pro Tag.

Nach vollständiger Liberalisierung des Briefmarktes wird die Deutsche Post wohl weiterhin ihre Vormachtstellung behalten. So zeigt es sich jedenfalls in anderen Ländern, wo nach der Marktöffnung die ehemaligen Staatsunternehmen Marktanteile von 90 Prozent behielten. Ob das auch auf Deutschland zutrifft, wird die Zukunft zeigen. Schon jetzt lässt sich jedoch sagen, dass viele kleine Anbieter für Dienstleistungen in begrenzten Regionen eine echte Alternative zur gelben Post darstellen, wie etwa in Bremen.

Für die Zeit nach der jetzt anstehenden Liberalisierung prognostiziert der Deutsche Verband für Post- und Telekommunikation ein Fallen der Preise im Briefversand. So sagte ein Verbandssprecher gegenüber den Medien, dass die Preise für Standardprodukte nach der Marktöffnung um 10 bis 15 Prozent fallen würden. Die Kunden wird das freuen. Erst recht, wenn der Service nicht darunter zu leiden hätte.

**OPEXX<sup>®</sup>**  
WORLDWIDE COURIER

**über Nacht gebracht**

Abends abgeholt, morgens da.  
Der Versandspezialist für jede eilige Sendung.

**A** wie Anzeige  
**P** wie Palettenversand  
**Z** wie Zubehör.

Wir lösen Ihre Versandprobleme:  
National und International.

OPEXX Bremen GmbH  
Worldwide Courier  
Industriestraße 20  
28199 Bremen  
Fon 04 21 / 54 10 90

Wir sind immer für Sie da.  
[www.opexx-bremen.de](http://www.opexx-bremen.de)  
E-Mail: [dispo@opexx-bremen.de](mailto:dispo@opexx-bremen.de)

## BEIM POSTVERSAND LÄSST SICH FREI WÄHLEN

Handwerksbetriebe und Unternehmen der Hansestadt können beim Brief- und Paketversand den Dienstleister wählen. Dabei entscheiden Leistung, Preis und Service. Es lohnt sich, die Angebote der verschiedenen Postdienste einmal anzuschauen.

Postdienstleistungen bringen es in Deutschland auf ein Marktvolumen von mehr als 23 Milliarden Euro, wobei der Anteil der Standardbriefe rund 6 Milliarden Euro ausmacht. Demnächst wird sich der Wettbewerb im Briefversand weiter verschärfen (siehe vorige Seite), schon jetzt konkurrieren hier viele Anbieter mit der Deutschen Post und untereinander. Auch in Bremen kann unter mehreren Anbietern von Postdienstleistungen im Briefverkehr ausgewählt werden.

Für Handwerksbetriebe, die etwa zur Weihnachtszeit ihren gesamten regionalen Kundenstamm anschreiben möchten oder die regelmäßig ein höheres Briefaufkommen haben, sind die Angebote dieser Dienstleister interessant. Im Unterschied zur „gelben“ Post ist etwa der Service der neuen Postdienste für Betriebe von Vorteil. So gehört die Abholung der Post oder die Ermittlung fehlerhafter Anschriften zu den Vorteilen, mit denen die neuen Postdienste punkten können. Es kann sich also lohnen.

„Ab sofort kommt der Briefkasten zu Ihnen“ wirbt die Citipost, die für Bremen und umzu von der Bremer Tageszeitungen AG betrieben wird. Im Verbund mit den Postdiensten anderer Verlage reicht das Zustellgebiet über das Land Bremen hinaus und schließt etwa die Großräume Hannover, Oldenburg und Osnabrück ein. Citipost garantiert die Zustellung bis 12 Uhr am Folgetag der Abholung, hebt Citipost-Geschäftsführer Matthias Hansen hervor. Ein weiterer Service: bei unzustellbaren Briefen wird, soweit möglich, die Anschrift korrigiert und der Brief erneut zugestellt. Briefe, die zum weiteren Versand an die Deutsche Post AG übergehen, werden von Citipost gewogen und frankiert. Das gesamte Angebot mit Preisen und Zustellgebieten kann im Internet unter [www.citipost.de](http://www.citipost.de) eingesehen werden. Pffiffig: der „Erspariskalkulator“, mit dem online schnell ermittelt werden kann, was sich mit dem Versand über Citipost einsparen lässt.

Der Private Postdienst, PPD, Bremen holt und liefert Briefe in Bremen und Niedersachsen. „Unser Service – zuverlässig und kompetent“, wirbt PPD im Internet, wo sich unter [www.privaterpostdienst.de](http://www.privaterpostdienst.de) das gesamte Angebot und die Preise einsehen lassen. Mit seinen Standorten in Bremen und Bremerhaven ist

PPD genau auf die Region zugeschnitten. Garantiert wird die Zustellung am auf die Abholung folgenden Arbeitstag. Weiter bietet PPD die Ermittlung von Nachsendeadressen, das Frankieren überregionaler Briefe sowie die Weitergabe solcher Sendungen an die Deutsche Post AG.

Manfred Parchmann, Geschäftsführer der auch in Bremen aktiven OPExx, einem weltweiten Kurierdienst sagt: „Seit mehr als zehn Jahren sind wir Partner von Industrie, Handel und Dienstleistern im Raum Bremen und überregional. Zustellungen mit kurzer Laufzeit und klar definierten Zeitfenstern sind unsere Spezialität.“ OPExx Bremen ist in allen Bereichen



*In Bremen lassen sich Briefe nicht nur mit der Deutschen Post versenden. Dienstleister wie Citipost (Foto oben) oder PPD (links) bieten das auch. Daneben gibt es zahlreiche Kurierdienste, die den Paketversand übernehmen, wie etwa OPExx (unten).*



*Während der Paketversand schon lange liberalisiert ist, wird die Deutsche Post AG ihr letztes noch bestehendes Monopol im Versand von Briefen bis 50 Gramm zum Ende 2007 verlieren. Die bereits bestehenden Briefdienste arbeiten mit Lizenzen der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post.*

der Express-Logistik tätig und sieht sich als zuverlässiger Ansprechpartner für den termingebundenen Versand über Nacht.

Neben dieser kleinen Auswahl gibt es – vor allem bei den Kurierdiensten – weitere Anbieter. Nicht zu vergessen die Deutsche Post AG und DHL, die als größte auf dem Markt der Brief- und Paketdienste im Wettbewerb bleiben werden. 📦

